

Unser Purzelbaumfest

Abschlussarbeit unserer Purzelbaumausbildung

Eine Handreichung zur Organisation und Durchführung des Purzelbaumfestes im Rahmen der Purzelbaumausbildung



Kindergärten Wihalde 1 und 2

Simone Jung und Lisette Bors

Für Claudia und ihren kleinen Purzel



Purzels und Purzeltrullas

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätzliche Überlegungen.....	4
2. Leitideen für unser Fest	4
3. Grobplanung	5
4. Elternabend	6
5. Wihalde-Träff.....	7
6. Unsere Vorbereitungen	8
7. Ablauf des Purzelbaum - und Quartierfestes	11
8. Nach dem Fest.....	12
9. Und zum Schluss noch dies.....	18
10. Danksagung.....	18



Begrüßung mit unserem Purzelbaumlied

Ein neuer Spielplatz: Anlass für unser Purzelbaum- und Quartierfest

1. Grundsätzliche Überlegungen

Ein Bestandteil unserer Ausbildung zur Purzelbaumkindergärtnerin ist die Planung und Durchführung eines Purzelbaumfestes. Da wir im Frühjahr 2016 einen neuen Spielplatz bekommen haben, liegt für uns die Verknüpfung des Purzelbaumfestes mit der Einweihung des Spielplatzes nahe. Der Anlass findet draussen auf dem Kindergartenareal statt. Da sich unsere Kindergärten mitten in einem Wohnquartier befinden und der Spielplatz öffentlich ist, liegt es für uns auf der Hand, ein Quartierfest zu organisieren.



Einladung Purzelbaumfest

Wir möchten ein Fest planen und durchführen, das die Freude an der Bewegung und die Begegnung miteinander in den Mittelpunkt stellt. Wir planen einen Postenlauf, bei dem es nicht um einen Wettkampf geht, sondern um das gemeinsame Erlebnis, sich draussen zu bewegen.

Wir legen Wert darauf, dass wir die Eltern von Anfang an miteinbeziehen.

Wir planen den Anlass preisgünstig, indem wir für die Posten alltägliche, schon vorhandene Materialien verwenden. Es ist uns ein Anliegen, den Eltern Bewegungsimpulse für ihr Familienleben mitzugeben.

2. Leitideen für unser Fest

Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen miteinzubeziehen, die in irgendeiner Weise mit unseren Kindergärten zu tun haben: Unseren Schulleiter, die Schulbehörden, die Liegenschaftsverwaltung, den Hausdienst, unsere Nachbarn, die Initianten des neuen Spielplatzes, unsere Klassenassistentinnen und Seniorinnen, die DaZ-Lehrerin, die Lehrpersonen der Schule Oberdorf - und natürlich die Familien unserer Kindergartenkinder.

Die Bewegungsposten sind einfach, für Klein und Gross gut machbar und stellen die Freude am gemeinsamen Tun in den Mittelpunkt.

Bei der Planung unseres Anlasses ist es uns wichtig, die Läden in unserem Dorf zu berücksichtigen: Den Metzger, die Ballonerie und die Migros.

Wir organisieren den Anlass in 2 Teilen: Das Purzelbaumfest findet von 10 bis 12 Uhr für die Kindergartenfamilien als Postenlauf mit anschliessendem Apéro statt. Zum Mittagessen und der anschliessenden Spielplatzeinweihung ist die Nachbarschaft herzlich eingeladen. Der Anlass dauert von 10 bis ca. 14 Uhr. Er findet nur bei schönem Wetter statt.

3. Grobplanung

Folgende Planungsschritte gehören zu unserer Grobplanung:

- Wir legen das Datum inklusive Verschiebedatum fest (Achtung: auf Gemeindeanlässe achten!)
- Ort/Raum festlegen
- Elternabend
- Budgetplanung
- Einladung
- Grober Ablauf des Tages festlegen (12 Posten, Apéro, Zmittag, Spielplatzeinweihung mit Ballonwettflug)
- Erste Hilfe Posten
- WC

4. Elternabend

Anlässlich des 1.Elternabends nach den Sommerferien 2016, informieren wir alle Eltern im 2.Teil gemeinsam über unser Purzelbaumprojekt. Wir stellen ihnen das Projekt vor, berichten über unsere Ausbildung und machen sie mit der Kidz-Box und unseren beiden Leitfiguren, Purzel und Purzeltrulla, bekannt.



Purzel und Purzeltrulla auf Kidz-Box

Der Startschuss zum Purzelbaumprojekt im Kindergarten wird unser Purzelbaumfest sein. Wir informieren die Eltern über das geplante Fest und laden sie zur Mitarbeit ein. Auf grossen Papieren, die an der Wandtafel hängen, sind die verschiedenen Möglichkeiten der Mitarbeit aufgeführt:

- Nachbarschaft informieren
- Ballons aufblasen
- Apéro
- Brot backen
- Grillieren
- Aufräumen

Die Eltern melden sich spontan, was sie mithelfen möchten. Wir tragen ihre Namen direkt am entsprechenden Ort ein. Dieses Vorgehen ist unkompliziert und ist eine grosse organisatorische Erleichterung.

5. Wihalde-Träff

Jeweils am Montagmorgen treffen sich unsere beiden Kindergartenklassen, um gemeinsam zu singen und sich zu bewegen. Wir lernen unser Purzelbaumlied „Stampf, stampf, klatsch, klatsch“. Nach dem Elternabend erzählen wir auch den Kindern vom bevorstehenden Purzelbaumfest. Die Kinder freuen sich. Wir überlegen mit den Kindern, was sie beitragen können, dass das Fest gut abläuft. Dazu gehört: Die Postenaufgaben genau auszuführen, Spielregeln einzuhalten, bei der Gruppe zu bleiben und auf die Erwachsenen zu hören.

Das Kindergartenkind trägt die Laufkarte um den Hals.



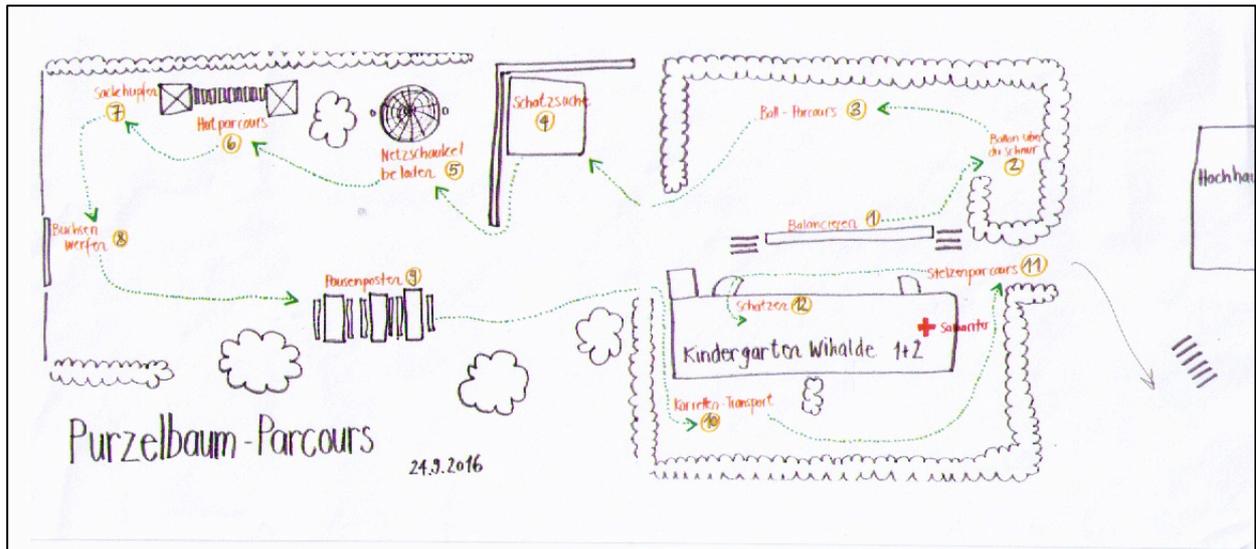
6. Unsere Vorbereitungen

Wir informieren unseren Schulleiter über unser Vorhaben und teilen ihm die möglichen Termine mit.

Lisette zeichnet die Einladung, die sowohl für das Purzelbaumfest, als auch für die anschliessende Spielplatzeinweihung dient.

Wir stellen unsere 12 Bewegungsposten zusammen. Jeder Posten dauert ca. 5 Minuten. Beim Erklingen der Glocke, wird zum nächsten Posten gewechselt:

Posten	Postentitel	Aufgabe	Übung für:
1	Balancieren	Transportgegenstand aussuchen. Auf Suppenlöffel legen Mit dem Gegenstand über das Mürli balancieren Und dann zurück: Geht's auch rückwärts...?	Gleichgewicht Konzentration Geschicklichkeit
2	Ballon über die Schnur	Mit gerolltem Zeitungspapier den Ballon über die Schnur schlagen Wie oft kann der Ballon über die Schnur geschlagen werden, ohne dass er den Boden berührt? Geht's auch mit mehreren Ballons?	Hand-Augen-Koordination Kraft Treffsicherheit Teamwork Wetteifern
3	Ball-Parcours	Mit verschiedenen Bällen über den Parcours laufen	Hand-Fuss-Koordination Geschicklichkeit Körperspannung
4	Sandhaufen-Schatzsuche	Im Sand sind 20 Purzelbaumgoldtaler versteckt Pro Person ein Grabwerkzeug aussuchen. Gemeinsam möglichst viele Goldtaler ausgraben. <u>Ohne Hände!!</u> Goldtaler wieder vergraben	Teamwork Ausdauer Konzentration
5	Netzschaukel beladen	Die Schaukel muss immer schaukeln Bereit liegende Gegenstände möglichst alle aufladen Die Schaukel schaukelt immer noch. Möglichst nichts fällt herunter	Teamwork Geschicklichkeit Konzentration Glück Freude
6	Hut-Posten	Jedes Familienmitglied setzt sich einen Hut auf. Mit dem Hut auf dem Kopf über den Spielturnm klettern und wieder zurück.	Klettern Geschicklichkeit Kraft
7	Sackhüpfen	In den Sack steigen. Sack gut festhalten. Gemeinsam starten. Möglichst ohne umzufallen ins Ziel hüpfen.	Beinmuskulatur Ausdauer Gleichgewicht
8	Büchsen werfen	Büchsen aufschichten. Versuchen, mit 3 Würfeln möglichst viele Büchsen zu treffen. Büchsen w wieder aufschichten.	Hand-Augen-Koordination Konzentration
9	Pausenposten	Etwas trinken, plaudern, ausruhen	Entspannung
10	Karretten-Transport	Die Erwachsenen transportieren ihre Kinder von A nach B Bei B versuchen die Kinder, einen Erwachsenen gemeinsam wieder nach A zu transportieren	Teamarbeit Kraft Koordination in der Gruppe Lachmuskeln
11	Stelzenparcours	Kinder und Erwachsene absolvieren den Parcours auf Becherstelzen oder Stelzen Achtung, fertig, los ...!	Gleichgewicht Körperspannung Geschicklichkeit Ausdauer
12	Schätzfrage	Wie viele Käfer siehst du? Schätzen...	Genaueres Beobachten



Postenlaufplan

Wir stellen das Postenmaterial schriftlich zusammen. Für jeden Posten erstellen wir einen Beschrieb mit der entsprechenden Postenzahl. Beides wird laminiert. Jeder Posten ist mit einem kleinen Hocker, einem Stempel und einem Stecken ausgerüstet. Am Stecken wird die Postennummer befestigt.



Jede Familie erhält zu Beginn ein Laufblatt:

NAME: Familie Rebsamen			
Posten 1	Posten 2	Posten 3	Posten 4
Posten 5	Posten 6	Posten 7	Posten 8
Posten 9	Posten 10	Posten 11	Posten 12
			33

Der mit grün unterstrichene Posten ist der Startpunkt der jeweiligen Familie. Insgesamt starten 3-4 Familien gemeinsam und bleiben während dem Postenlauf zusammen. Wir legen die Gruppen im Voraus fest.

Jeder Posten hat einen Postenhelfer. Wir fragen im Voraus 10 Helferpersonen an. Der Postenhelfer räumt den Posten mit der letzten Gruppe ab. Jede Helferperson ist mit einem Purzelbaumkleber ausgestattet und erhält als Dankeschön eine Gratiswurst.

Aufgrund unserer Kinderzahlen errechnen wir die ungefähre Teilnehmeranzahl. Beim Elternabend sagen fast alle Familien bereits zu. Wir rechnen mit ca. 150 Leuten.

Wir organisieren weiter:

- 100 Ballone, Flugkarten und Gas
- Würste, Grill und Zubehör direkt beim Metzger
- Wechselgeld mit Kasse für das Mittagessen
- Preisschilder für die Würste, Kassentisch
- Beim Hausdienst der Schule 12 Tischgarnituren, 3 grosse Abfalltonnen, 2 Karretten (werden am Tag vor dem Anlass geliefert und mit den Kindern aufgestellt)
- Tischdekoration (Sonnenblumen)
- Tisch für den Apéro
- Nothilfeposten
- Einkauf von Bechern, Servietten, Papptellern und Mineralwasser

Weil wir unseren Anlass familienfreundlich und damit auch kostengünstig halten wollen, legen wir folgende Preise fest:

- Cervelat/Bratwurst Fr. 3.-
- Cipollata Fr. 1.-
- das Mineralwasser ist gratis

Einige Eltern bringen selbstgebackenes Brot mit, das wir geschnitten auf die Tische verteilen.

Wir fragen die Schulpflege an, ob jemand eine kurze Ansprache zur Spielplatzweiheung halten möchte. Unser Vize-Schulpräsident sagt zu.

Eine Kollegin von uns willigt ein, den Anlass fotografisch festzuhalten.

Für die letzten Tage vor dem Fest stellen wir eine To-Do-Liste zusammen, so geht nichts vergessen.

7. Ablauf des Purzelbaum - und Quartierfestes

Wir machen einen genauen Zeitplan für den Tag:

Zeit	Was?	Wer?
7.30 Uhr	Wir treffen uns	Lisette (L) und Simone (S)
7.30 Uhr – 8.20 Uhr	Erste-Hilfe-Posten einrichten Posten auf dem Gelände einrichten	L L/S
8.20 Uhr – 8.35 Uhr	Tische dekorieren, Getränke aufstellen	L/S
8.35 Uhr – 9.00 Uhr	PAUSE!!	L/S
9.00 Uhr – 9.30 Uhr	Alle Postenhelfer werden gut instruiert. 3 Väter blasen die Luftballons auf. Ein Vater bringt den Grill, Zubehör und Würste	L/S S L
9.30 Uhr – 10.00 Uhr	Die Helfer beziehen ihre Posten. Die Familien treffen ein.	Helfer
10.00 Uhr – 10.20 Uhr	Begrüssung mit Purzelbaumlied. Informationen zum Postenlauf. Jede Familie erhält ihr Laufblatt.	L/S
10.20 Uhr – 11.50 Uhr	Postenlauf.	Alle
11.30 Uhr	Grill anwerfen	3 Väter
11.50 Uhr – 12.10 Uhr	Apéro.	Alle
Ab 12 Uhr	Eintreffen der Nachbarschaft. Zmittagessen.	Alle
13.15 Uhr – 14 Uhr	Spielplatzeinweihung: Flugkarte verteilen und ausfüllen, Ballons holen. Ansprache vom Schulpflege-Vize-Präsident, Ballone steigen lassen Abschluss	Alle
14 Uhr - 14.30 Uhr	Aufräumen	L/S und Helfer

8. Nach dem Fest

Nach der Spielplatzeinweihung werden wir von der Schulpflege angefragt, ob wir für das Gemeindeblatt „TopHinwil“ einen Artikel schreiben würden. Wir sagen zu.

Oktober 2016

Kindergarten Wihalde

Purzelbaumfest mit Spielplatzeinweihung



Am Samstagmorgen, 24. September, fand bei strahlendem Herbstwetter unser Purzelbaumfest und die Spielplatzeröffnung der Kindergärten Wihalde 1+2 statt. Im Rahmen unserer

Zusatzausbildung zur Purzelbaumkindergärtnerin fördern wir gezielt vielseitige Bewegung und gesunde Ernährung im Kindergarten. Das Purzelbaumfest war der Startschuss des Projekts.



Rund um den Kindergarten Wihalde und auf dem gesamten Spielplatzgelände richteten wir 12 Bewegungsposten ein. Dabei standen die Freude und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. So konnte man beispielsweise an einem Posten mit verschiedenen Bällen einen Parcours absolvieren, an einem anderen Posten setzten sich Gross und Klein einen Hut auf und kletterten über das neue Klettergerüst. Am nächsten Posten luden die Eltern ihre Kinder in die Karette und transportieren sie auf den hinteren Teil des Kindergartenspielplatzes.

Weiter ging es zum Stelzenparcours, wo sich Kinder und Erwachsene mit grossen und kleinen Stelzen über den Parcours wagten. Wie lange ist es wohl her, seit die Eltern das letzte Mal auf den Stelzen standen?

Am nächsten Posten ging es darum, mit drei Würfeln die aufgetürmten Büchsen zu treffen. Auch ein Pausenposten gehörte dazu, um sich auszuruhen und etwas trinken zu können.

Der einzige «Indoor»-Posten war eine Schätzfrage: Auf einem Tisch hatten sich unzählige Marienkäfer unter Wurzeln, auf Bauklötzen und unter Chiffontüchern versteckt – wie viele waren es wohl?



Sobald die Zeit für einen Posten um war, ertönte eine Glocke, und alle wechselten den Posten. Nach zwei Stunden hatten alle 39 Familien die 12 Posten erfolgreich durchlaufen. Nun gab es ein reich gedecktes Apérobuffet mit kulinarischen Beiträgen der Eltern.

Ab 12 Uhr waren auch die Anwohner zur Spielplatzeinweihung eingeladen. Drei Väter grillierten ca. 150 Würste, die nach dem bewegten Morgen mit Genuss verspeist wurden. Munter wurde an allen Tischen geplaudert und gegessen.

Nach 13 Uhr besammelten wir uns alle auf der grossen Wiese vor dem Kindergarten Wihalde. Gross und Klein hielten bunte Luftballone in der Hand. Nach einer kurzen Ansprache von Thomas Ludescher, Vize-Präsident Schulpflege Hinwil, stiegen 150 Ballone in den strahlend blauen Herbsthimmel. Wir sind gespannt, bis wo die Ballone geflogen sind...

Wir haben ein unvergessliches Purzelbaumfest und eine gelungene Spielplatzeinweihung erlebt. Herzlichen Dank an alle, die den Spielplatz ermöglicht, geplant, gebaut und eingeweiht haben. 43 Kinder erfreuen sich täglich an der wunderschönen Spielplatzanlage!

*Simone Jung und Lisette Bors,
Kindergärtnerinnen Wihalde 1+2*



Wir haben ein rundum gelungenes Fest erlebt! Durch die genaue Planung und die gute Vorbereitung waren die Aufgaben verteilt, die Abläufe klar und wir konnten unbeschwert durch den Anlass führen. Das Purzelbaumfest und die Spielplatzeinweihung waren ein buntes, lebendiges und gefreutes Miteinander. Glücklicherweise hat sich niemand verletzt. Wir haben von allen Seiten ein grosses, begeistertes Echo bekommen.



Ballonflug



Ein paar Monate später haben wir die Eltern um eine schriftliche Rückmeldung zum Purzelbaumfest gebeten: „Wie habt ihr das Purzelbaumfest erlebt? Was war besonders schön, was hätten wir besser machen können?“

Hier einige Antworten:



„Der Zeitpunkt war super. So konnten sich auch die Eltern ungezwungen kennenlernen. Der Ablauf war klar und gut organisiert. Die Posten waren spannend, aktiv (für Gross und Klein), unterschiedliche schwer, lustig, geschicklichkeitsfördernd. Bei unserer Gruppe ging immer wieder eine Familie verloren. Eventuell wäre ein Gruppensymbol hilfreich gewesen.“

„Wir fanden es ein schöner, spontaner Morgen. Besonders schön war es zu sehen, wie man mit einfachen Mitteln ein gelungenes Fest auf die Beine stellen kann.“



„Das Purzelbaumfest war super. Die Kinder haben sich viel bewegt und viel Freude gehabt.“



„Schönes, gemütliches Zusammensein mit Eltern und Kindern. Gute Spielideen, wobei die Kinder super miteinbezogen werden konnten. Die Zeit am jeweiligen Posten war ein bisschen knapp berechnet. Kennenlernen der anderen Eltern in einem spielerischen Umfeld.“



„Gelungenes Fest, Kombination Bewegung und Spass daran. Abwechslungsreiche Posten. Herausfordernd (z.B. Stelzen laufen, Schubkarren stossen usw.).“

Besonders schön: Jung und Alt konnten teilnehmen, der gesellschaftliche Teil kam nicht zu kurz.“



„Aus unserer Sicht war es ein gelungenes Fest mit vielen fröhlichen Gesichtern, herzlichen Dank! Abwechslungsreiche (mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen) Aktivitäten. Alle hatten etwas zum Ganzen beigetragen.“

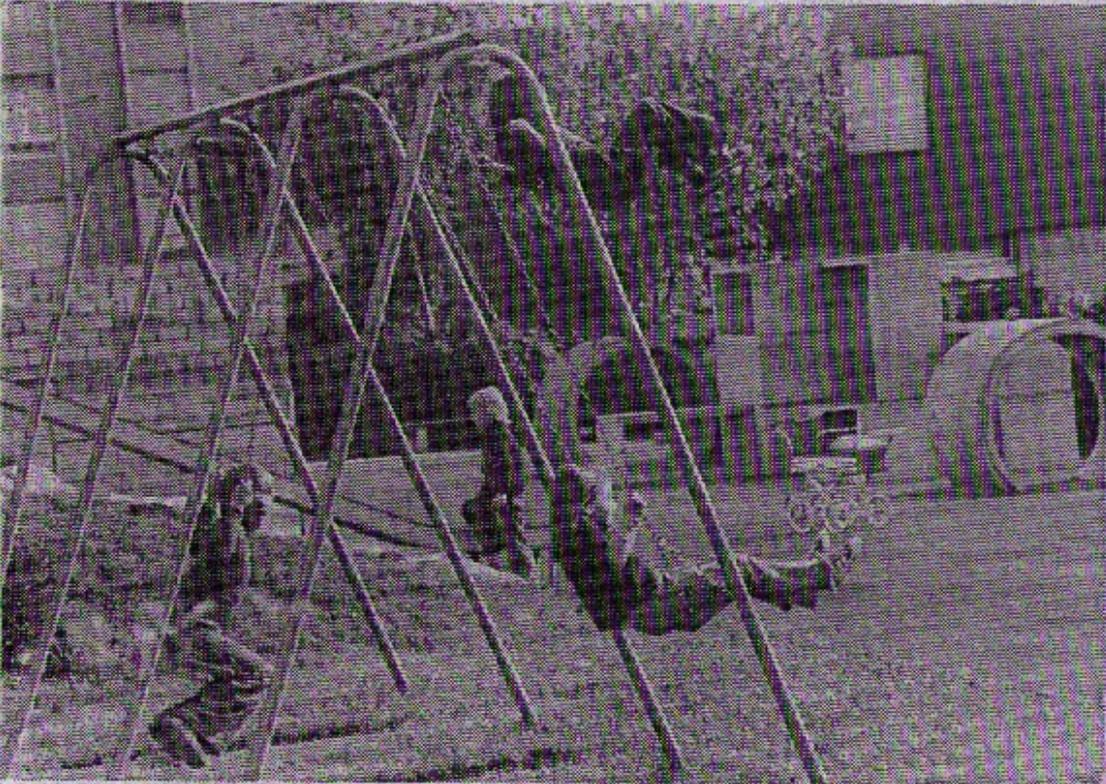
Besonders gefreut hat uns, dass so viele Nachbarn mitgefeiert haben. Einige haben die Gelegenheit genutzt, uns zum Ausdruck zu bringen, dass sie Freude an unseren Kindergärten haben. Eine Nachbarin brachte einen Zeitungsartikel mit, der den neu errichteten, alten Kinderspielplatz vom Oktober 1976 zeigt.

Der Zürcher Oberländer Samstag, 23. Oktober 1976 Seite 17

Kinderspielplätze existieren nicht nur in der Theorie

In Hinwil trägt man den Interessen der Kinder Rechnung

hl. «Beim Bau von mehreren Wohnungen in Einfamilienhaus-Gruppenbauten oder in Mehrfamilienhäusern müssen Kinderspielplätze angelegt werden.» Ein solcher oder ähnlicher Passus ist in nahezu jeder Gemeinde-Bauordnung zu finden. Was aber ist ein Kinderspielplatz? An einem Ort ist es ein kleines quadratisches Loch, sprich Sandkasten, im sauberen Plattenbelag, andernorts werden mit viel Liebe und Phantasie vergnügliche Tummelplätze eingerichtet.



Kein Problem für die Kinder im Wyhalde-Quartier: Sie können sich auf einem prächtigen Spielplatz vergnügen. (k)

Die Kinder selber wüssten schon, wie «ihr» Spielplatz auszusehen hätte. «E Wand sötts ha, womer chan Negel iischlaa», meint sehnsüchtig ein Dreikäsehoch. «Es Hüsi, womer chönt mit de

Ein «Prachtsplatz» in der Wyhalde
Anders im zweiten grossen Quartier, der Wyhalde, Dort ernannte der Gemeinderat eine Stu-

Zeitungsartikel



Apéro-Bufferet

Rund 170 Kinder und Erwachsene haben an unserem Fest teilgenommen. Das Apérobuffet haben die Eltern mit Köstlichkeiten aus aller Welt reich gedeckt.



Beim Mittagessen sind uns die Würste ausgegangen und wir mussten Nachschub besorgen. Die Kosten konnten wir fast selber decken. Die Schule übernahm die fehlenden Fr. 200.-.



9. Und zum Schluss noch dies...

Wir haben mit viel Begeisterung unser Purzelbaumfest geplant und durchgeführt. Unzählige Stunden haben wir gerne dafür aufgewendet und erlebt, wie unser Vorhaben, möglichst viele Menschen miteinzubeziehen, gelungen ist. Gross und Klein, Jung und Alt, Menschen aus verschiedenen Ländern – alle haben sich mit Freude bewegt, gelacht, sich unterhalten und fein gegessen.

Die Freude am gemeinsamen Tun war für Körper und Seele ein Genuss – wir würden es wieder tun!

Übrigens: Der Ballon, der am weitesten flog, landete im bernischen Lyss, ca 170 km weit weg von Hinwil. Wir haben viele Ballon-Flugkarten zurückgeschickt bekommen, oft mit einem netten Gruss versehen.

Wir hoffen, mit dieser Handreichung, eine Anregung für weitere gelungene Purzelbaumfeste geben zu können.

10. Danksagung

Wir danken unserem Schulleiter, Michael Sterren, der uns in unserem Vorhaben sehr unterstützt hat.

Wir danken Thomas Rüegg und der Liegenschaftenverwaltung für die Planung und Umsetzung des neuen Spielplatzes und dass unsere Anregungen gerne aufgenommen wurden.

Wir danken Thomas Ludescher, Vize-Präsident Schulpflege Hinwil, für seine gelungene Ansprache bei der Spielplatzeinweihung.

Wir danken allen, die das Fest ermöglicht und mitgeholfen haben.

Insbesondere danken wir auch Susanne Kläy fürs Fotografieren.

Wir danken Mirja Furchert für ihre Mithilfe und Unterstützung beim Formatieren unserer schriftlichen Arbeit.

Wir danken unserer Purzelbaumleiterin, Claudia Guhler, für die fundierte Ausbildung und ihre ansteckende, fröhliche Art.

Wir danken unseren Purzelbaumkolleginnen für die anregenden Nachmittage und den lebendigen Austausch.



Hinwil, im Februar 2017
Simone Jung und Lisette Bors